Informationen rund um den Verein

SV Immerath 1911 e.V.

Vereinsheft Nr.7 - Ausgabe November 2011

Software für erfolgreiche Unternehmen.

Individuelle Business-Lösungen

für den Mittelstand

ipt solution
praktisch. software + service

Jörg Thiede

ipt solution gmbh
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

Telefon +49 2461 / 690 411
Telefax +49 2461 / 690 418
Mobil +49 177 / 3345 102
jthiede@ipt-solution.de

Vereinszeitschrift
des
SV Immerath 1911 e.V.

Ausgabe 07

Liebe Sportsfreunde!

Fußball ist mit Abstand der beliebteste Sport in der gesamten Bundesrepublik und ganz egal, in welcher Stadt oder in welchem Dorf man sich befindet – überall gibt es mindestens einen Fußballverein. Die unterschiedlichen Vereine haben verschiedene Prioritäten und natürlich variierende Spielweisen, trotzdem steht der Fußballsport vor allem für Gemeinschaft und Teamgeist. Darum haben wir ganz in diesem Sinne versucht, unser Jubiläumsjahr so zu gestalten.
Am 26. November findet im Immerather Kaisersaal (alt) unser Jubiläumsfest zum 100jährigen Vereinsjubiläum und zugleich die letzte Immerather Vereinsveranstaltung im alten Ort statt.
100 Jahre hat der Sportverein das Immerather Dorfleben mitgestaltet und 100 Jahre war der Sportverein für die Immerather Jugend fast immer die erste Anlaufstelle um Fußball zu spielen. Deshalb würden wir uns alle sehr freuen, wenn Ihr alle unsere Einladung zu dem festlichen und offiziellen Teil mit euren Partnern und Freunden folgen würdet. Denn „Hundert“ wird man nur einmal!

Mit sportlichem Gruß

Jörg Thiede
1. Vorsitzender
Spielverein Immerath 1911 e.V.

Inhalt

Rückblick	**Seite 4**
Gratulation	**Seite 6**
Jubiläumssportwoche	**Seite 8**
1 Mannschaft	**Seite 14**
2 Mannschaft	**Seite 16**
Alte Herren	**Seite 20**
Vereinsleben	**Seite 23**
Fußballquiz	**Seite 33**
Sponsoren vorgestellt	**Seite 34**
Saison 2011/2012	**Seite 36**
Impressum	**Seite 38**
Vorankündigung	**Seite 39**

Rückblick

Seit dem letzten Heft blicken wir zwar auf einen verregneten Sommer, aber auch auf eine erfolgreiche Sportwoche, zurück.
Wie im letzten Rückblick angekündigt haben wir im Rahmen unseres Jubiläumsjahres eine 10 tägige Sportwoche gestemmt. Vom 15.-24. Juli haben wir dem miserablen Sommerwetter getrotzt und jeden Tag zünftige Sportdarbietungen gesehen und viel Spaß am alten Sportplatz gehabt.

Doch an dieser Stelle möchte ich auch kurz auf die Arbeit und den Einsatz im Vorfeld dieser 10 Tage aufmerksam machen. Der Vorstand hat mit einigen Mitgliedern noch einen Platzreinigungstag eingelegt und die Platzanlage auf Vordermann gebracht. Alfred Geiser hat hier z.B. Traktor, Anhänger und Manpower (die eigene nämlich) gestellt und so haben wir mit Alfred die Torräume **per Hand** mit „gefühlten“ 100 m³ Mutterboden aus Neu-Immerath aufgefüllt. Anschließend wurde dann von Arndt Meger Rollrasen verlegt. Frisch verlegter Rollrasen will, wie wir wissen, natürlich jeden Tag ordentlich bewässert werden, um ordentlich anwachsen zu können. Juan-Kalle-Carlos hatte sich bereit erklärt diesen Dienst zu tun und war fast jeden Tag für 2 Stunden am Platz und hat gegossen. Später hat sich Kalle sogar bereit erklärt bis auf weiteres den Job des Greenkeeper zu übernehmen. So konnten wir also zum 100 Jährigen einen akkuraten Sportplatz vorweisen.

H. P. Bolten

Sanitär & Heizung

Immerath (neu)
41812 Erkelenz
Tel. 0152 08714788
Mail: peter-bolten@gmx.de

Service in Ihrer Nähe.

Die Spiele konnten beginnen! Absolute Höhepunkte waren das Alte-Herren Kurzturnier – Die Duisburger Gäste wollten und wollten einfach nicht nach Hause ☺ -, das Spitzenspiel gegen die Weissweiler-Elf – wenn auch etwas gespickt mit der einen oder anderen Nicklichkeit seitens der „Profis“, Udo Reichow und ich können da ein Lied von singen - und natürlich der Triumph unserer „Ersten“ im Finale gegen den Saisonkonkurrenten Keyenberg mit 5:1!
Die Stimmung war auf jeden Fall super, was denke ich auch an den vielen Helfern gelegen hat, die sich durch das dürftige Wetter nicht die Laune haben verderben lassen. Alles treue Mitglieder, die uns im Bierwagen (z.B. Andi Terhardt, Wilfried Goeres, Schimmel, Peter Bolten, Philip Wolters, Kalle, Mathias Breuer etc.) unterstützt haben. Oder an der Kuchentheke (Kira, Yvonne, Marlies, Vanessa etc.), oder im Grill (Klaus Angladagis, Sandy, Antonio, Mutter Jupp etc.), mit Kuchenspenden, Equipment (Bruderschaft mit zelten und Tischen) und last but not least bei Wind und Wetter an der Kasse! (Conny und Ines)

Euch allen und denen, die ich vielleicht vergessen habe: VIELEN DANK !!!

Die Resonanz war rund um auf jeden Fall sehr gut und wir freuen uns, wenn es euch gefallen hat!

Viele Grüße
Tommi

(Beitrag von Thomas Stark)

Der SV Immerath gratuliert…

Im November 2011

Thomas Angladagis, 40 Geburtstag
Franz-Josef Behren, 70 Geburtstag
Josef Smilowski, 70 Geburtstag
Dirk Schröder, 45 Geburtstag
Ines Föckler, 29 Geburtstag
Sadig Isman, 24 Geburtstag
Volker Platte, 53 Geburtstag
Bodo Eitze, 61 Geburtstag
Sofie Schurf, 55 Geburtstag
Antonio De Franco, 56 Geburtstag
Bruno Stark , 63 Geburtstag
Ingo van Rossum, 40 Geburtstag

Im Dezember 2011

Cornelia Wientgen, 37 Geburtstag
Omar Benallal, 42 Geburtstag
Chantal Thiede, 20 Geburtstag
Marc Bolten, 28 Geburtstag
Bernd Föckler, 61 Geburtstag
Rudolf Wientgen, 58 Geburtstag
Konrad Goebels, 64 Geburtstag
Hermann Heinen, 63 Geburtstag
Markus Hecker, 47 Geburtstag
Ronny Hecker, 70 Geburtstag
Maximillian Grubert, 16 Geburtstag
Andreas Kusnierz, 51 Geburtstag
Marcel Marks, 19 Geburtstag
Heiner-J. Pesch, 54 Geburtstag
Attilio Federico, 38 Geburtstag
Harald Schulz, 46 Geburtstag
Vanessa Stark , 30 Geburtstag
Dirk Cieslak, 43 Geburtstag
H.-Peter Bolten, 41 Geburtstag
Ramazan Ünlü, 25 Geburtstag

Kreissparkasse
Heinsberg

Im Januar 2012

Murat Balci, 21 Geburtstag
Joachim Boxhammer, 30 Geburtstag
Willi Schneiders, 72 Geburtstag
Wolfgang Faber, 54 Geburtstag
Karl-Heinz Ferramosche, 58 Geburtstag
Wilfried Paulus, 71 Geburtstag
Alfred Ottlik, 61 Geburtstag
Klaudia Jansen, 47 Geburtstag
Petra Jäger, 52 Geburtstag
Yvonne Krombolz, 27 Geburtstag
Arno Lemmen, 42 Geburtstag
Markus Schiffer, 31 Geburtstag
Frank Esser, 36 Geburtstag
Irmgard De Franco, 53 Geburtstag
Christian Croonenbroeck, 15 Geburtstag
Sören Theurich, 36 Geburtstag
Samir Zawaideh, 73 Geburtstag

Im Februar 2012

Bodo Studberg, 41 Geburtstag
Marc Schröder, 8 Geburtstag
Maximillian Göbbels, 47 Geburtstag
Dominik Jäger, 18 Geburtstag
Michael Jäger, 50 Geburtstag
Matthias Jünemann, 42 Geburtstag
Simon Hecker, 19 Geburtstag
Dietmar Keimes, 43 Geburtstag
Sven Kunde, 32 Geburtstag
Hans Goeres, 55 Geburtstag
Rolf Müller, 42 Geburtstag
Ralf Roberts, 43 Geburtstag
Theo Schurf, 62 Geburtstag
Willi Cremer, 62 Geburtstag
Alexandra Stark , 38 Geburtstag
Henri Stark , 2 Geburtstag
Thomas Stark , 32 Geburtstag

Sachverständigenbüro
Karl-Wilhelm Bolten
KFZ-Meister
Mitglied im VfK e. V.

Anerkannter Sachverständiger für KFZ und Motorräder

Stephanusstr. 7
41836 Hückelhoven-Kleingladbach

Tel.: 02433 / 44 46 44
Mobil: 0170 / 9 20 44 17

- Wertgutachten
- Gutachten für Unfallschäden
- Bewertung Motorschäden / Lackierung
- Beweissicherungsgutachten
- Technische Beratung bei Unfallschäden

100 Jahre SV Immerath - Jubiläumssportwoche

Die Jubiläumssportwoche zum 100jährigen sollte etwas *Einzigartiges* und *Unvergessliches* werden, denn unser Sportverein wird nur einmal 100! Auch deshalb wurde bewusst auf eine Kombination von Jubiläum und Nierspokal weit im Vorfeld verzichtet.

Schon viele Monate vorher hatten wir uns im erweiternden Vorstand mit den Beisitzern getroffen. Dabei wurden die vielfältigen Aufgaben neben den Einladungen, Dienstplänen, Turnierleitung, Spielpläne, Plakate, Flyer, Catering, Merchandise uvm. auf vielen Schultern verteilt, sodass ein reibungsloser Turnierverlauf gewährleistet war. Probleme machte, die für alle nachvollziehbare Situation, dass man an zwei Standorten lebt. Somit wurde, wie es fast üblich ist, mit RWE Kontakt aufgenommen, damit eine regelmäßige Bustransferverbindung vom neuen zum alten Ort stattfand. Dies gestaltete sich erstmalig fast deprimierend, man teilte uns mit, dass dies nicht machbar wäre und man nur zu den Topspielen ein Bus stellen könnte. Also wurde auf Vereinskosten ein täglicher Bustransfer organisiert, mit der Zusage von RWE sich an den Kosten zu beteiligen (was bisher leider nur eine Zusage war).

Küchenstudio Hahn
Service ein Leben lang

Freiheitstr. 22 · 41812 Erkelenz-Immerath
Telefon 02164 . 45 64 · Fax 02164 . 48 555

hahn@hahn-kuechenstudio.de www.hahn-kuechenstudio.de

(Fortsetzung Jubiläumssportwoche)

.

Die Sportwoche wurde freitags mit dem Jubiläumsturnier eröffnet. Neben Vertreter der Stadt Erkelenz und RWE waren auch überraschen viele Zuschauer dabei, obwohl unserer Immerather Mannschaft überhaupt nicht spielte. Das Turnier wurde in zwei Gruppen gespielt und wir hatten bewusst mit den Mannschaften aus Keyenberg, Katzem, Hochneukirch, Jackerath und Holzweiler die Vereine eingeladen, mit denen wir unmittelbar am alten und neuen Standort befreundet sind.

Am zweiten Tag wurde es auf der Platzanlage schon geselliger, denn ab halb vier startete das Alt-Herren Kurzturnier. Dazu hatten wir zwei Mannschaften eingeladen, mit denen wir in den letzten Jahren schon reichlich viel Spaß hatten. Von Viktoria Katzem kam die von Heinz Schüller betreute AH Mannschaft und aus Duisburg-Meiderich (meine Heimatstadt) die AH von DJK Lösort Meiderich. Besonders die Meidericher, mit Michael Eger als 2. Vorsitzender und AH Koordinator, hatten es sich nicht nehmen lassen bei unserem Turnier dabei zu sein, nachdem wir vor 2 Jahren in Duisburg mit unseren AH versackt sind. Souverän leitete Schiedsrichter Albrecht Hovemann alle 6 Spiele und am Schluss belegten die AH von Katzem den ersten Platz vor den Duisburgern und uns. Obwohl es ein wirklich regnerischer Tag war, hatte es sehr viel Spaß für alle Beteiligten gemacht.

(Fortsetzung Jubiläumssportwoche)

(2. Mannschaft 2011 – Jubiläumssportwoche)

Sportlich ging es in der Sportwoche weiter, denn täglich fanden die Gruppenspiele statt, sodass am Donnerstag die Gruppensieger und Gruppenzweiten feststanden. Erfreulicherweise hatte unsere „Erste“ ihre beiden Vorrundenspiele souverän gegen Jackerath und Holzweiler jeweils mit 4:0 gewonnen und stand somit im Endspiel. Auch in der Gruppe 2 stand mit TuS Keyenberg ebenfalls der Endspielteilnehmer fest..

Am Freitag, den 8. Tag der Sportwoche, fand ein Kurzturnier für die „zweite“ Mannschaften statt. Dazu wurde die Mannschaften Rot-Weiss Venn 1921 II (Mönchengladbach) und Stetternich 08 II (Düren) eingeladen. Ab 18:15 Uhr rollte der Ball mit jeweils ein Hin- und Rückspiel und unsere Zweitvertretung zeigte sich unerwartet stark. Obwohl gegen die Gladbacher nichts zu gewinnen gab, wurde Stetternich mit 2:0 und 2:1 besiegt.

Raiffeisenbank
Erkelenz eG

In Lövenich 70
41812 Erkelenz
Telefon (0 24 35) 9 81 – 0

(Fortsetzung Jubiläumssportwoche)

.

Das Event während der Sportwoche war unsere Alte Herren „All Stars“ gegen die Traditionsmannschaft von Borussia Mönchengladbach die „ Weissweiler–Elf“! Die ganze Woche war ein Sch... Wetter, aber an diesem Samstag hatten wir Glück. Die Sonne schien und es kamen zu unserem Spiel fast 300 (!) Zuschauer. Die Immerather AH, mit 26 Spielern, hatte ein Altersdurschnitt von 44 Jahren gegenüber den Gladbachern, die mit einem Schnitt von 37 Jahren auftrumpften. Also waren wir deutlich zu alt und somit klar im Nachteil, trotzdem haben wir gespielt.

Nach der Halbzeit zogen die Gladbacher das Tempo an und mit Bachirou Salou, der 4 Treffer erzielte, war bei der Traditionself immer jemand dabei, der ein Späßchen auf Lager hatte. Dabei sahen die Gladbacher dies als lockeres Trainingsspielchen an, wo wir dann und wann auch mal mitspielen durften. Zum Schluss hieß es 1:13 und alle Immerather AH waren froh, solch eine einmaliges Erlebnis in ihrer "Fußballer Karriere" erlebt zu haben.

Anschließend trafen sich die Mannschaften noch beim Bierstand und der Cafeteria, die besonders von den Spielern der Weissweiler-Elf in Anspruch genommen wurde. Es wurde auch noch fleißig Autogramme geschrieben, sodass dieses Spiel eine runde Sache für Immerath war.

(Fortsetzung Jubiläumssportwoche)

(Damenmannschaft von Sportfreunde Uevekoven)

Ihr Experte für
Garten- und Landschaftsbau

Arndt Meger

Holzweiler Str. 48a – 52445 Titz
Tel: 02164-47990
Mobil: 0162-9321805

(Fortsetzung Jubiläumssportwoche)

.

Zum Ende der Jubiläumswoche, am letzten Sonntag, wurde es noch einmal voll auf der Sportanlage. Wir hatten zu einem Damen Einlagespiel, mit dem Verbandsligist Sportfreunde Uevekoven und den Dürener Verein SV Koffern, ganz im Zeichen der Frauen WM in Deutschland zwei Mannschaften aus der Region eingeladen. Trotz strömenden Regen entwickelte sich ein munteres Spiel, welches zum Schluss die Uevekovenerinnen (u.a. mit 2 Treffern von Chantal Thiede) mit 9:2 für sich entschieden.

Anschließend fand das Endspiel des Jubiläumsturniers im „Duell der beiden Jubilaren“ zwischen SV Immerath und TuS Keyenberg statt. Bei dem temporeichen und sehr emotionalen Spiel behielt unsere Mannschaft zum Schluss die Oberhand und gewann deutlich mit 5:1 durch Tore von Marc Bolten, Dennis Jäger, Pascal Schnell und Mathias Breuer (2). Die Schiedsrichterin Nicole Jepkes (unterstützt durch die beiden Linienrichtern Mutter-Jupp und Kalle Soto-Perez), die bereits mehrere DFB-Pokalspiele der Frauen gepfiffen hat, hatte

(1. Mannschaft SVI – Turniersieger)

allerhand zu tun und zeigte insgesamt dreimal auf den Elfmeterpunkt. Trotz der vielen Nickeligkeiten, war nach dem Spiel wieder alles vergessen. Für den Turniersieg nahm Dennis Jäger als Mannschaftskapitän des SV Immerath den Siegerpokal und das Preisgeld für den 1.Platz im Empfang.

Die Sportwoche endete so wie sie begann, bei schönstem Sonnenschein! Leider waren die Tage dazwischen sehr verregnet. Nichts desto trotz war es das „Einzigartige“ Ereignis zum 100jährigen!

(Bericht von Jörg Thiede)

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft sollte zur diesjährigen Saison mit einem neuen Trainergespann auf die Punktejagd gehen. Marc Bolten als Spielertrainer und Christian Schüller als Mann an der Linie. Sie lösen Mutter Jupp ab, der in den letzten 4 Jahren super Arbeit geleistet hat. Ihm ist auch zu verdanken, dass ein Marc Bolten letztes Jahr schon den Weg zur alten Heimat gefunden hat.

Marc „Bubu“ Bolten & Christian Schüller

Die Vorbereitung fing super an, viele Sportskameraden fanden den Weg zum Training. Die Millicher Halde wurde mehrmals hochgelaufen. 400 Stufen an einem Stück und dann den Berg spiralförmig wieder nach unten.

Wie jedes Jahr, war der SV Immerath beim Nierspokal (in Keyenberg) vertreten. Wo man den 4 ten Platz belegte. Das erste Spiel wurde gegen den A-Liga Absteiger Wickrathberg mit 2:1 gewonnen. Das zweite Spiel leider gegen Niersquelle Kuckum mit 1:9 verloren, die einfach in einer anderen Liga spielen und mit denen man sich nicht messen kann. Aber aus solchen Spielen kann man nur lernen. Das Spiel gegen SV Venrath um Platz 3 wurde nach 11 Meter schießen verloren, da man sich vorher mit ein 2:2 getrennt hatte.

Bei unserem 100 jährigen Turnier wurde die erste Mannschaft Turniersieger mit einem 5:1 gegen den B-Ligisten TuS Keyenberg. Zuvor hatte man Jackerath und die Reserve aus Holzweiler jeweils mit 4:0 nach Hause geschickt. Dies war ein toller Erfolg, wer gewinnt schon sein eigenes Turnier?

Im Kreispokal kam man wieder mal eine Runde weiter. So hat die 1.te Mannschaft gegen den B-Ligisten aus Birgelen mit 4:2 gewonnen. In der zweiten Runde hatte man das Lospech und man bekam den Gegner aus Uevekoven (A-Ligist und Bezirksliga-Aspirant) wo man mit 1:5 unterlag.
Die Niederlage war nicht das Schlimmste, unser Linksfuß und laufstärkster Spieler Arben Sejdiu hatte sich während des Spiels ohne Fremdeinwirkung das Außenband vom Meniskus gerissen. Der Schock war groß, da er jetzt gute 6-8 Monate ausfällt. Kurz nach der Auswechslung von Arben, bekam unser Trainer einen Fuss ins Gesicht und erlitt eine Platzwunde. Er wurde dann zusammen mit Arben vom Krankenwagen abgeholt.

Tja, nun hatte die Meisterschaft begonnen und man wollte an der letzten Saison und der guten Vorbereitungsspiele wieder anknüpfen.

(Fortsetzung 1.Mannschaft)

Leider mangelte es in den ersten 6 Spieltagen an Personal. Unser Torwart Peter Bergmann verweilte im Urlaub, der in der letzten Saison so manche Punkte gerettet hatte. Ramazan Ünlü der Mittelstürmer, der jedes Spiel sein Tor schießt war für 6 Wochen in seiner Heimat gereist und Arben Sejdiu macht eine Verletzungspause (Außenmeniskus). Hinzu kommt, dass unser Kreativspieler aus dem Mittelfeld (Schocco) das Angebot aus MG nicht abschlagen konnte, eine neugegründete marokkanische Mannschaft zu trainieren. An dieser Stelle wünschen wir ihm nochmals alles Gute und Danke für die schöne Zeit. Das sind 4 Schlüsselspieler die man nicht so einfach kompensieren konnte. Dazu kam noch, das sich noch 3 weitere Spieler verletzt hatten, die immer nur sporadisch zum Einsatz eingewechselt wurden. Der Kader von 18 Mann wurde immer dünner und so manche Spiele wurden von den Mannschaftskollegen der 2.ten Mannschaft unterstützt.
So wurde dann auch gespielt, man schoss zwar viele Tore aber man hatte auch zu viele hinten reinbekommen. Der Mannschaft konnte man es in den Gesichtern ansehen, dass es dieses Jahr nicht soviel zu lachen gibt.
Man steht jetzt nach 1/3 der Spielzeit(9 Spieltage) mit 8 Punkten im unteren Mittelfeld der Tabelle. Aber da ist noch Licht am Ende des Tunnels. Von den 6 Spielern sind wieder 3 dabei. Man muss sich die verlorene Kondition jetzt wieder erarbeiten und bis zur Winterpause noch durchbeißen.
Zur Rückrunde sind dann alle wieder da und man will hoffen, das dann der Erfolg wieder zurückkommt und sich dann der Tabellenplatz ein wenig verbessert.
Unsere Internetseite ist immer aktuell, da kann man schauen, wann und wo wir spielen. Wir würden uns freuen, wenn ein paar SV Immerath-Fans den Weg zum Sportplatz finden, denn das gibt noch mal den Extra- Schub, den wir gebrauchen können!!! **In diesem Sinne. Wir sehen uns auf dem Sportplatz!!!**

(Beitrag von Sven Hillekamps)

2. Mannschaft

Joachim Boxhammer

Auch diese Saison startete der SV Immerath wieder mit einer Reserve in der neuen Spielzeit. Das Gesicht der Mannschaft hat sich verändert, einige Spieler sind in der „Ersten“ aufgerückt und andere haben eine Auszeit genommen. Trotzdem umfasst der Kader der „Zweiten“ immerhin 17 Spieler und mit Kalle Soto-Perez steht ein sehr guter Coach an der Seitenlinie. Weiterhin wurde mit Sven Kunde ein Routinier als Mannschaftskapitän bestimmt, der viel Ruhe in der doch sehr jungen Mannschaft bringt. Mit seiner Spielweise und engagierte Einstellung, macht er manche technischen Defizite der Mannschaft wett und sorgt in der Defensive für die notwendige Stabilität. Leider wird er in der Hinrunde nach einer Kreuzband-OP nicht mehr zur Verfügung stehen.
Als Vertreter des Spielführers steht seitdem Murat Balci mit der Kapitänsbinde auf dem Platz. Als Freistoßspezialist hat er schon manches und wichtige Tor erzielt Wie beim 4:3 Auswärtssieg in Hilfrath oder 6:0 bei Viktoria Wegberg. Als sehr technischer visierter Spieler ist er einer der kreativen Stützen der Mannschaft.

Die Saisonvorbereitung begann vielversprechend. Bei unserem Kurzturnier zum 100jährigen während der Sportwoche belegte die „Zweite“ den 2.Platz und beim Turnier mit 12 Mannschaften in Jackerath schied man unglücklich in der Vorrunde aus, obwohl man das erste Spiel überlegend mit 3:0 gewonnen hatte, aber das zweite Spiel nach ein 2:0 verschenkte und mit 2:5 verlor.

hofladen
getränke
meurer

In Bellinghoven 74
41812 Erkelenz
Telefon 02431-3663
Mobil 0162-7993416

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Di. nachmittags geschlossen

(Fortsetzung 2.Mannschaft)

.

Die beiden Vorbereitungsspiele fanden zu Hause gegen Kofferen und auswärts in Jackerath statt. Beim Heimspiel gegen Kofferen stand es nach 90 Minuten 2:2, und weil man sich mit dem Gegner und Schiedsrichter gut verstand, wurde anschließend ein Elfmeterschiessen angesetzt, welches wir mit 7:5 gewannen. Das Spiel in Jackerath wird vielen in Erringung bleiben, aber weniger wegen der deutlichen Schlappe. An diesem Tag war eine Affenhitze und auch zu Beginn des Spiels schien um 19:oo Uhr noch die Sonne. Aber nach 20 Minuten hatte sich der Himmel Pechschwarz zugezogen und es goss anschließend ohne Unterbrechung Eimerweise vom Himmel. Schiedsrichter Pistel nahm nach fast 40 Minuten das Spiel wieder auf und die Mannschaften konnten dann auf dem Platz schwimmen gehen und Wasserball spielen. Ein normales Spiel war nicht mehr möglich.

Die bisherige Saison verlief besser als von vielen erwartet, auch wenn man gegen Baal und Hückelhoven richtige Klatschen bekommen hat. Positiv ist neben den Siegen und Unentschieden, die klasse Moral der Mannschaft. Und für viele Zuschauer war die beste Saisonleistung das Spiel gegen die Reserve von TuS Rheinland Dremmen, die als der haushohe Favorit nach Immerath kam. Der Gast tat sich mehr als schwer gegen eine in der Defensiv gut stehende Immerather Mannschaft und wir verloren das Spiel zum Schluss nur mit 1:6. Den Ehrentreffer erzielte „Bauer“ Andreas Geiser. Wobei er dem Spitznamen Bauer alle Ehre machte, denn kurz nach dem Treffer holte er sich seinen x-ten Platzverweis in Form der roten Kartons ab.

(Beitrag von Attilio Federico)

Pitz Elektroanlagen GmbH
Meisterbetrieb seit 1953
Neusser Str. 17
41812 Erkelenz
Telefon 0 24 31 / 52 91
Telefax 0 24 31 / 7 53 30
Inhaber: Franz Pitz
Andreas Tischbein
Elektroinstallation · Trafostationen · TV-Kabelanschluss
Antennenbau · Satellitenanlagen · Alarmanlagen · Sprechanlagen · Telefonanlagen · Netzwerkverkabelung · Reparaturen

Der Schiedsrichter-Pfiff ist zwingend:

- beim Anstoß (erste und zweite Halbzeit, nach einem Tor)
- bei einer Spielunterbrechung
  – für einen Freistoß oder Strafstoß
  – bei Aussetzen oder Abbruch des Spiels
  – am Ende einer Spielhälfte, wenn die Spielzeit abgelaufen ist
- zur Wiederaufnahme des Spiels
  – bei Freistößen, wenn die Mauer auf die vorgeschriebene Distanz beordert wird
  – bei Strafstößen
- zur Wiederaufnahme des Spiels nach einer Spielunterbrechung wegen
  – einer Gelben oder Roten Karte wegen Foulspiels
  – einer Verletzung
  – einer Auswechslung

Der Schiedsrichter-Pfiff ist nicht zwingend

- für eine Spielunterbrechung
  – bei Abstoß, Eckstoß oder Einwurf
  – bei einem Tor
- zur Wiederaufnahme des Spiels
  – nach Abstoß, Eckstoß oder Einwurf

Der Fussball und seine Sprüche

„Ich kann nicht sagen, dass ich es nicht gesagt habe, weil ich es gesagt habe“
Mehmet Scholl (Ex-Fussballer)

„Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Niederlage oder Unentschieden“
Franz Beckenbauers auf die Frage von Günter Jauch: Wie ist denn Ihre Prognose?

„Wie soll ich mich fühlen!? Ich freue mich immer über Niederlagen!“
Christoph Daum (nach einer Niederlage auf seine Gefühle angesprochen)

„In Dänemark habe ich nur Eier und Butter geholt, aber keine Fußballer "
Max Merkel zum Reporter

„Ich sage es mal mit einem Spruch aus der Kreisliga A: Am Ende ist der Pimmel dick!“
Lewis Holtby nach dem 4:2-Sieg beim FSV Mainz

„Ich denke deutsch. Ich sehe nur ein bißchen anders aus“
Gerald Asamoha

„Ich weiß nicht ob er sie gerettet hätte, aber die Passagiere wären auf jeden Fall topfit gewesen "
Jan-Aage Fjörtoft auf die Frage ob Felix Magaht auch die Titanic vom Untergang gerettet hätte

„Das interessiert mich wie eine geplatzte Currywurst im ostfriesischen Wattenmeer "
Dieter Eilts

„Oh, ich habe da gar kein Handspiel gesehen"
Johannes Kerner (Spieler tritt anderem fast die Zähne aus, Schiri pfeift)

"Ich glaube, wir haben zum ersten Mal seit Christi Geburt ein Spiel umgebogen."
Ralf Loose (Trainer von Dynamo Dresden nach dem DFB Pokalspiel gegen Leverkusen)

„Bei Schalke“
Ernst Kuziórra (Schalker Idol) erklärt dem schwedischen König, wo Gelsenkirchen liegt!

Alte Herren

In den letzten Monaten waren die „Alten Herren“ ein wenig aktiver als in den letzten Jahren. Besonders das Kurzturnier während der Immerather Jubiläumssportwoche war ein voller Erfolg.

Wir hatten mit den Alten Herren von Viktoria Katzem und den Alten Herren von DJK Lösort Meiderich (die Duisburger) zwei sehr gut befreundete Mannschaften eingeladen. Besonders die Meidericher, die mit drei Kleinbusse angereist waren, wussten was sich gehört und blieben mit uns bis zum Zapfenstreich!

Sportlich war das Turnier für uns kein großer Erfolg. Trotz tolle Leistungen, sportliches Engagement und leider nur zwei, aber dafür hervorragende Tore (Marcus Cremer und Jörg Thiede) blieben wir während allen 4 Spielen leider ohne Sieg. Besonders gefreut hatten wir uns, dass wir mit sage und schreibe 18 Spielern angetreten waren und Arno Lemmen zum ersten Mal die Fussballstiefel für die AH angezogen hatte.

Aufstellen zum Gruppenbild mit der Weissweiler Elf

Eine Woche später stand schon wieder das nächste Spiel an, gegen die Traditionsmannschaft von Mönchengladbach (hier den ausführlicheren Bericht bei der Jubiläumssportwoche).

(Fortsetzung Alte Herren)

Anfang August waren wir zum Abschluss der Jackerather Sportwoche zum Spielen und Reibekuchen-Essen eingeladen. Zum ersten Mal ein Montagsspiel und mit zwei neuen zwei neuen AH Spieler: Achim Goebels und Bodo Studberg ! Solche Spiele hat man auch noch nicht allzu oft gesehen. Zur Pause lagen wir bereits 1:4 zurück und waren schon in Gedanken am Reibekuchenstand. Wilfried stellte die Abwehr um und wir starteten eine Aufholjagd. Am Schluss stand es unglücklich 8:7 für Jackerath, weil in der Schlussminute eine fast 52% Torchance von uns nicht vergeben wurde (Gründe: Wind, Schwerkraft, Gegner).
Und noch eine Premiere für uns. Im September spielten wir wieder an einem Montag und zwar auf einen Kunstrasenplatz und unter Flutlicht beim SV Hochneukirch 08! Kurios war unser Treffer, denn kurz vor der Halbzeit und der Mittelinie sprintete Kalle über 40 Meter. Schüttelte dabei seinen Gegenspieler wie „Farfan“ ab. An der Strafgrenze schaute er sich die Ecke aus und versenkte den Ball ins kurze Toreck, „unhaltbar“ für den Torwart. Für uns alle und auch Kalle Soto-Perez unfassbar.

Die zweite Halbzeit war ohne größere Höhepunkte, der Gegner als auch wir vergaben einige Chancen, der Schiedsrichter war ein wenig Orientierungs- und Lustlos und es wurde zwischenzeitlich ein bisschen unfreundlich, aber am Schluss gab es ein gerechtes Unentschieden 1:1 und ein paar Bier.

Ihr Partner für Dienstleistungen...

Geotechnisches Büro Kusnierz

- **Erdwärme- & Entwässerungsbohrungen**
- **Baugrunduntersuchungen**
- **Pumpenservice**
- **Brunnenbau**

Andreas Kusnierz

Staatl. gepr. Diplom-Techniker der Fachrichtung Bohr-, Förder- und Rohrleitungstechnik Brunnenbau

41812 Erkelenz
In Kückhoven 82
Tel.: 02431 /97 46 488
Mobil: 0170 / 732 54 25
Email: Kusnierz2@aol.com

... rund um Boden und Baugrund.

SVI Damenmannschaft (rechts) aus den 1970 er

METALLBAU JÜNEMANN

PESCHER STRAßE 41 - 41812 ERKELENZ - IMMERATH

TELEFON: +49 - 2164 - 949449
FAX: +49 - 2164 - 942483
MOBIL: +49 - 177 - 6118843
E-MAIL: D.JUENEMANN@T-ONLINE.DE

Es war einmal
…. Erinnerungen von Elisabeth Federico (Christophel)

2011 Frauen WM in Deutschland. Aber war da nicht auch mal was in Immerath! In den 1970ern hatte auch der SVI eine Damenmannschaft. Es ist nicht mehr ganz bekannt wo die Mannschaft ins Leben gerufen worden ist. Ob dies beim Kegeln von Frau Krumm, der damaligen Gattin des Jugendleiters, oder am Sportplatz selbst geschah .Die treibende Kraft war aber Petra die jüngste Tochter der Krumms, die ihren Bruder Manfred („Krumms Manni) immer beim Spiel zusah. Es war eigentlich nur eine fixe Idee die da geboren wurde. Der Posten des Trainers war schnell gefunden. Getrud Krumm fragte wie alle Frauen ihren Mann: „Karl du würdest doch die Mädchen trainieren oder???“ – und Karl nickte!
Nun begann der schwierigere Teil, die Suche nach Spielerinnen. Gefragt wurden Geschwister Verwandte und Bekannte, auch über die Grenzen von Immerath und Pesch hinaus. Die benötigte Verstärkung kam glücklicherweise aus den Nachbarorten Jackerath und Titz und man hatte tatsächlich eine Elf mit 2 Ersatzspielerinnen auf die Beine gestellt. Dabei waren u.a. Christina Christophel, Gertrude Temari, Marie Oellers, Dorothe Bauer sowie Betreuer Herbert Cremer.
Karl beschloss, dass nur einmal die Woche trainiert wurde und schon dafür brauchte er Nerven aus Stahlseile. Zwar waren alle Mädels Fußballverrückt, aber einige hatten weder Ahnung von einem Fußballspiel noch mit dem Umgang des Spielgerätes oder geschweige denn Kenntnisse von Spielregeln.

Die erste Tracht unserer Damenmannschaft war ein ausrangierter Trikotsatz der 1 Mannschaft. Unsere Schuhe wurden uns aber tatsächlich gesponsert, von dem Schuhhaus Küppers aus Wickrath. So konnte es losgehen. Nach schweißtreibenden Trainingswochen kam das erste Spiel. Das ging natürlich mit Pauken und Trompeten verloren. Und es gab weiterhin regelmäßige Klatschen, die größte gegen Lövenich, dabei wurde bei dem zehnten Gegentor aufgehört zu Zählen.
Es gab damals schon ein Novum- ein Damenhallenturnier! Dies fand in Erkelenz statt und wir nahmen natürlich auch daran teil. Es ist mir nicht mehr in Erinnerung wer alles bei diesem Turnier teilnahm, aber die Damenmannschaft der Erkelenzer waren mit dabei. Wir spielten mit denen um Platz 3 und nach der regulären Zeit stand es 3:3. Wie so üblich, kam es zum 7m schießen. Beim Stand vom 4:4 verschossen die Gegnerinnen und wir konnten mit dem letzten 7 m alles klar machen. Karl ging zu unsere letzten Schützin und drohte, dass ein Vergeben ja wohl nicht in Frage kommen würde. Und wenn sie nicht treffe, dann würde er kein Wort mehr mit ihr sprechen. War psychologisch sehr aufbauend. Aber es ging nicht in die Hose. Und wir siegten 5:4, und zum ersten Mal und letzten Mal gegen Erkelenz.
Leider kamen mit der Zeit andere Probleme auf. Einige Spielerinnen verloren die Lust, einige bekamen Sport und Beruf und Familie nicht mehr unter einem Hut. So musste man leider den Spielbetrieb der Damen einstellen. Nichts desto trotz war es eine schöne Zeit. Und auch wir Frauen hatten Spaß am Fußball.

(Bericht von Attilio Federico)

RWE Power

BEI UNS KOMMEN AUCH DIE KLEINEN GROß RAUS.

WIR HELFEN DABEI, ZIELE ZU ERREICHEN. MIT SPORTFÖRDERUNG IN DER REGION.

Das Schöne am Sport ist, dass einfach alle Spaß daran haben – ob groß oder klein, jung oder alt. Unser Engagement für die Region kennt deshalb auch keine Grenzen: Wir fördern Vereine und Veranstaltungen jeder Größenordnung. Mit tatkräftiger Unterstützung – und vor allem mit großer Begeisterung. www.vorweggehen.com

VORWEG GEHEN

Umsiedlung (Sportlerheim & Sportplatz)

Das Bauvorhaben der neuen Sporthalle und somit des neuen Sportlerheims geht weiterhin voran, auch wenn es in den letzten Monaten aufgrund Witterungsbedingten oder technischen (Hallendach) Gründe immer wieder zu Verzögerungen kam. Derzeit sind die beteiligten Baugewerke mit den Innenausbauarbeiten beschäftigt.

Im September hatte uns die Stadt Erkelenz wiederholt für Abstimmungsgespräche eingeladen und uns über Status des aktuellen Bauvorhabens informiert. Weiterhin wurde uns mitgeteilt, wann wir von SV Immerath mit den Eigenleistungen für die Ausgestaltung des Sportlerheims starten können. Hierzu wurde uns in Aussicht gestellt, dass dies ab der Kalenderwoche 50 möglich sein würde.

Die vom SV Immerath zu erbringen Eigenleistungen erstrecken sich auf das Fliesen des Bodenbereich, Maler und Tapezierarbeiten sowie die Deckenkonstruktion des Sportlerheims inklusive der Beleuchtung. Hierzu würden wir uns sehr freuen, wenn wir von euch die dringend benötigte Hilfe bekommen würden!

Ebenfalls wurde mit den Bodenarbeiten für den neuen Rasensportplatz begonnen. Hier wurden aber die Arbeiten bereits wieder, aufgrund der Witterung, eingestellt. Gemäß Aussage von Herr Nigl vom Grünflächenamt Erkelenz, wird frühestens erst im September /Oktober 2012 (!) der Sportplatz bespielbar sein. Die Gründe sind nachvollziehbar: für die Einsaat sind die Monate April /Mai am günstigen, denn die Qualität der neuen Spielfläche muss eine scherfeste Rasen-Trag Schicht haben und dafür werden 4-5 Monate benötigt. In dieser Zeit wird die Rasenfläche regelmäßig gemäht und für den Spielbetrieb vorbereitet.

(Beitrag von Jörg Thiede)

Pressespiegel

SV Immerath und SV Holzweiler

VON HERBERT GRASS

NIERSPOKAL Jubilar TuS Keyenberg, der in diesen Tagen sein hundertjähriges Bestehen feiert, ist Ausrichter und Gastgeber des traditionsreichsten Fußball-Turniers in der Umgebung, dem schon 1966 ins Leben gerufenen Nierspokals. Den Auftakt nach der offiziellen Eröffnung durch Nierspokalpräsident Michael Weingarten auf der herrlich gelegenen Anlage im Keyenberger Wald, machten in Gruppe A der SV Immerath (C-Liga) und der SV Wickrathberg (B-Liga). Titelverteidiger SV Niersquelle Kuckum komplettiert diese Gruppe, trifft dabei heute um 19 Uhr auf den SV Immerath. In Gruppe B standen sich Gastgeber und Neu-B-Ligist TuS Keyenberg und der SV Holzweiler gegenüber. Dritter im Bunde ist hier der SV Venrath, gerade erst in die C-Liga abgestiegen. Am Mittwoch (19 Uhr) fordert dieser dann den SV Holzweiler.

SV Immerath – SV Wickrathberg 2:1 (1:1). Überraschend, letztlich aber nicht einmal unverdient, besiegte der Kreis Heinsberger C-Ligist den gerade aus der A-Liga Mönchengladbach abgestiegenen Vertreter aus dem Fußball-Verband Niederrhein.

Dabei hatte es für Immerath gar nicht gut angefangen. Schon nach zehn Minuten verletzte sich Torwart Peter Bergmann so schwer, dass er mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Zum Glück wurde da aber „nur" eine Prellung und kein Bruch diagnostiziert. Als Vertreter für Bergmann stellte sich Feldspieler Christian Breuer zwischen die Pfosten, und machte seine Sache so richtig gut. Mehr als das 0:1 durch einen verwandelten Foulelfmeter von Manfred Oversberg (35. Minute) ließ er nämlich nicht zu. In der 42. Minute schlug dann völlig überraschend ein Linksschuss von Dennis Jäger zum 1:1-Pausenstand unter der Latte ein. Das entscheidende 2:1 für Immerath gelang Ramazan Ünlü in der 48. Minute. Nach einem Lattenschuss von Mathias Breuer nahm Ünlü den Abpraller auf, narrte gleich mehrere Gegenspieler und schoss ein. Schiedsrichter Franz-Josef „Tuusch" Heinrichs (TuS Keyenberg) hatte mit der ruppigen Partie alle Hände voll zu tun, und war wegen etlicher Unterbrechungen gezwungen, gleich sieben Minuten nachspielen zu lassen.

SV Holzweiler – TuS Keyenberg 7:1 (1:0). Dass es am Ende noch so deutlich wurde, war vor der Halbzeit nun wirklich nicht abzusehen. Keyenberg hielt nämlich bis dahin ganz gut dagegen, und musste nur das 0:1 von Holzweilers Joe Ulrich (15. Minute) hinnehmen. Der zeichnete in der 50. Minute auch für das 2:0 verantwortlich. Als Mark Schulz in der 60. Minute auf 3:0 und Jan Bohnen mit einem Doppelschlag (63./64. Minute) auf 5:0 erhöht hatten, war es um den Turniergastgeber natürlich geschehen. Da half auch das 1:5 von Michael Schotten (traf genau in den Torwinkel) nicht mehr. Erneut Jan Bohnen (69.) und Luca Corligliamo (87.) schraubten das Ergebnis auf den 7:1-Endstand. Eine souveräne Leistung wird Schiedsrichter David Koj vom SC Wegberg bescheinigt.

RP 04.07.2011

(Rheinische Post vom 4. Juli 2011)

Pressespiegel

Gastgeber triumphieren

SV Immerath gewinnt das eigene Jubiläumsturnier im Endspiel **mit 5:1-Toren** gegen den TuS Keyenberg, der in diesem Jahr auch das Hundertjährige feiert. **Blitzturnier** für Reserven geht an Venn 3.

VON HANS-RUDOLF RITZEN

FUSSBALL Im Jubiläumsturnier zum 100-jährigen Bestehen des SV Immerath setzte sich das Gastgeberteam im Finale im „Duell der Jubilare" nach kampfbetonten 90 Minuten klar mit 5:1 gegen den TuS Keyenberg durch. Das Spiel an sich war enger, der SVI wusste nur seine Chancen besser zu nutzen und hatte mit Peter Bergmann eine großen Rückhalt im Tor. SV Spielertrainer Marc Bolten sorgte für die Führung (18.). Pascal Schnell erhöhte wenig später (24.) auf 2:0. Matthias Breuer nutzte einen Foulelfmeter zum 3:0 (34.). Dennis Jäger stellte den 4:0-Halbzeitstand her (43.). Nach 68 Minuten verwertete Matthias Breuer einen weiteren Strafstoß zum 5:0. In den Schlussminuten (85.) zeigte Schiedsrichterin Nicola Jepkens (SV Waldenrath/Straeten) ein drittes Mal auf den Elfmeterpunkt. Diesmal hatte sie ein Foul im Immerather 11er an einem TuS-Akteur gesehen. Thomas Schnitzler ließ sich die Chance nicht entgehen, markierte das Ehrentor zum 1:5. Torschützenkönig des Turniers wurde mit fünf Treffern Matthias Breuer vom SV Immerath.

Im Spiel um Bronze schien der SV Holzweiler gegen den VfB Hochneukirch nach ausgeglichenem Spiel (1:1) im anschließenden Elfmeterschießen bei einem 3:0-Zwischenstand vor den Gegnern dritten Schützen klar auf Siegeskurs zu sein, doch dann schoss das Team gleich drei Fehlkarten und die Hochneukirchener drehten den Spieß mit den verwandelten Strafstößen noch komplett um, siegten so 4:3 im Zusatz.

Im Spiel hatte Thomas Krücken den HSV nach 36 Minuten in Führung gebracht. Doch unmittelbar vor dem Seitenwechsel (44.) markierte VfB-Spielertrainer Marco Bartsch noch den Ausgleich für den Niederrhein-B-Ligisten.

Das Blitzturnier der Reservemannschaften sicherte sich Rot-Weiß Venn 3 vor der 2. Mannschaft des Jubilars sowie der „Zweiten" des SC Stetternich. Zum Auftakt der über zweimal 30 Minuten gehenden Spiele der Dreierrunde siegte Venn 3 deutlich mit 5:0 über Immerath 2. Die siegte anschließend knapp mit 2:1 gegen Stetternich e Reserve. Zum Abschluss behielt der Gladbacher Vertreter auch klar (4:0) die Oberhand gegen das Zweiteam des SC 08 Stetternich.

Das Freundschaftsspiel der Frauen gewannen die mit einer Mischung aus 1. (Mittelrheinliga) und 2. Mannschaft (Kreisliga A Hemsberg) angetretenen Sportfreunde Uevekoven gegen den SV Kufferen (Kreisliga A Düren) deutlich mit 9:2. Bereits nach acht Minuten bauten Uevekovens Damen das 1:0. Auf 7:0 stanzen sie bereits erneut, ehe Kufferen kurz vor der Pause zum ersten Mal erfolgreich war. Die Sportfreunde-Tore markierten Laura Ludwig (3), Christal Thiele (2), Christel Bette, Svenja Tittner, Petra van de Flierdt und Janine Balogh.

Das **eigene Jubiläumsturnier** zu gewinnen, das hat was – den Fußballern des SV Immerath ist dies gestern gelungen. MARGRET PASSAGE

INFO

Pokal und Preisgeld

Für die ersten vier Teams des Jubiläums-Fußballturniers in Immerath gab es Preisgelder. Der Jubiläumspokal **blieb beim Gastgeber**. Alle auswärtigen Mannschaften nahmen einen extra für das „Hundertjährige" angefertigten **Erinnerungswimpel** des SV Immerath mit nach Hause.

(Rheinische Post vom 25.Juli 2011)

Jubiläum beim SV Immerath: Weisweiler-Traditionsmannschaft kennt kein Pardon, gewinnt 13:1

(Rheinische Post vom 27.Juli 2011)

Chapeau Schampoo

Thomas „Schampoo“ Angladagis, hat den Immerather Sportverein in vielen Hinsichten geprägt. Doch nun setzt er sich zur Ruhe und der Verein möchte Danke sagen für drei Jahrzehnte, die er dem SVI gewidmet hat. Dies soll allerdings kein Abschied sein, sondern vielmehr eine „Hommage“ an sein Wirken und seine Taten für den Sportverein.

Wollte man nun alle Geschichten rund um Thomas und den SVI erzählen, müsste man wohl eine wöchentliche Kolumne herausgeben :). Deswegen versuchen wir hier nur die treffendsten und schönsten Geschichten beziehungsweise Anekdoten Revue passieren zu lassen.

Seine Fußballkarriere begann mit zehn Jahren, als er auf dem altehrwürdigen „Immerather Acker“, der Bolzplatz in der Siedlung, von Detlef Thiere entdeckt wurde. Von nun an spielte er in der D-Jugend des SV Immerath. Zu seinen damaligen Mannschaftskameraden zählten u.a. Norbert Schröder, Ingo und Jörg van Roßum, Stefan Sabelleck und Alexander Portz. Die ersten Erfolge ließen auch nicht lange auf sich warten. Gleich im ersten Jahr wurde die besagte D-Jugend Mannschaft Meister ihrer Klasse.

Von da an durchlief Thomas alle Jugendmannschaften unseres Vereins, er musste jedoch das letzte A-Jugend Jahr beim SVH verbringen, da Immerath zu dieser Zeit keine A-Jugend stellen konnte. Nach kurzer Abstinenz kehrte der „Immerather Jung“ in seinen Heimatverein zurück. Hier erkannte Kurt Schieren sofort sein Talent und ließ ihn von nun an für die 1. Mannschaft auflaufen. Doch für Thomas war das lediglich Fußballspielen nie genug, deswegen engagierte er sich zusätzlich im Jugendbereich. Alles begann damit, dass er zusammen mit Gerd Geilenkirchen die B-Jugend trainierte. Als sich jedoch Gerd Geilenkirchen aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage sah die B-Jugend zu trainieren, nahm Thomas das Heft in die Hand. Er begleitete heutige Spieler sowie Funktionäre, zu denen u.a. Sven Hillekamps, Thomas Stark, Christian Hahn und Christian Schüller zählen, von der B – bis in die Senioren Mannschaft. Befragt man die damaligen Spieler zu Thomas, so sagt jeder, dass er ein überaus engagierter und außergewöhnlicher Trainer war, der alles dafür gab, dass der Verein und besonders die Jugend weiter Bestand hatte.

(Fortsetzung Schampoo)

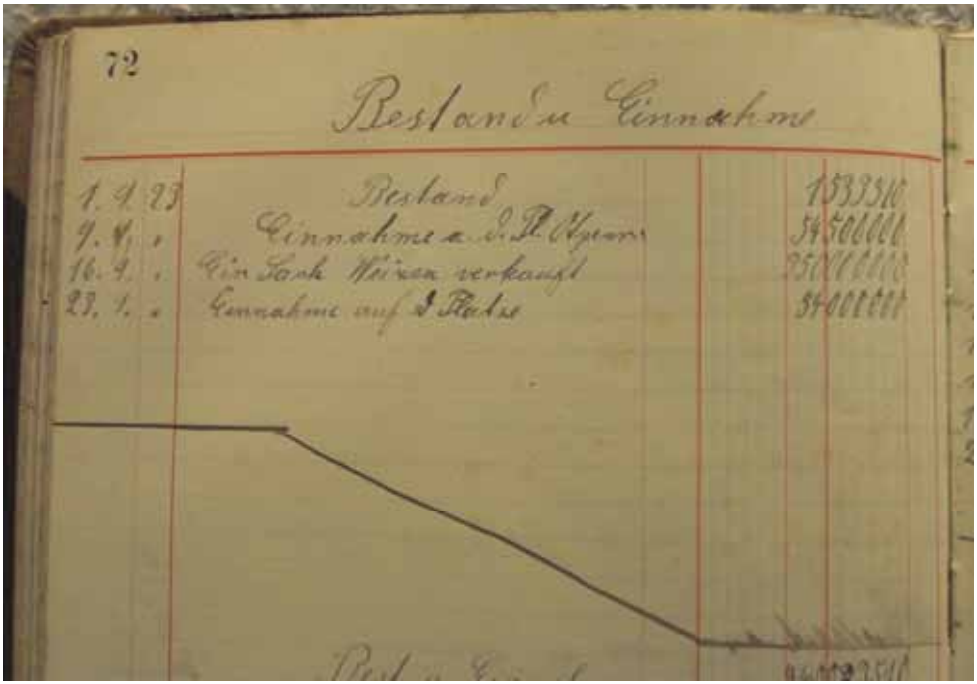
Es gab beispielsweise nicht wenige Sonntage an denen Thomas um acht Uhr in der Früh den Platz, für das am Vormittag stattfindende Jugendspiel, markierte. Daraufhin holte er den Großteil der Mannschaft im Umkreis von Erkelenz ab, damit alle Spieler rechtzeitig zum Anstoß auf dem Platz standen. Selbstverständlich wurde jeder Spieler auch wieder persönlich vom Trainer nach Hause gefahren :). Aber der Taten nicht genug, so lief Thomas am Nachmittag auch noch für die 1.Mannschaft auf, für die er auch Jahrelang als Spielertrainer fungierte. Unter anderem wegen solcher Aktionen kann man Thomas, nicht zu Unrecht, den Ehrentitel „**Mr. SVI**“ geben. Nicht zu vergessen ist auch, dass Thomas neben seinen Trainer und Spieler Aktivitäten, ebenfalls 12 Jahrelang als Geschäftsführer (acht Jahre als 1. und vier Jahre 2.Geschäftsführer) tätig war. Nicht nur dadurch, sondern auch weil er stets ein Ansprechpartner für alle war, bildete er ein Bindeglied zwischen den Mannschaften und dem Vorstand.

Schampoo hat in seiner Fußballkarriere viele Erfolge gefeiert, doch zu seinem größten zählt er u.a. den Aufstieg in der Saison 93/94. Damals führte er als Kapitän und unter Klaus Hellingrath, die Mannschaft um Marcus Cremer, Matthias „Schimmel“ Jussen, Kalle Baumeier, Norbert und Dirk Schröder, Santi Soto Perez, Joachim Paulus, Detlef Reiber, Joachim Tüscher, Dietmar Keimes, Dirk Cislack und vielen weiteren Akteuren zur Meisterschaft der Kreisklasse B!
In den vergangenen 30 Jahren stand es für Thomas immer im Vordergrund den Verein sportlich voranzutreiben. Natürlich durfte auch der Spaß nie zu kurz kommen. So erzählt er beispielsweise immer wieder gerne von der Vereinsfahrt nach „Malle“ 1988. Damals waren 23 Mann aus der 1. und 2. Mannschaft von der Partie und diese sprechen heute noch von einer der gelungensten Vereinsfahrten, die es im Rahmen des SVI je gegeben hat.

Festzuhalten ist, dass Thomas viele Jahre seines Lebens dem SVI gewidmet hat. Sein bedingungsloses Engagement hat den Verein vorangetrieben und zu dem gemacht was er heute ist. Er war auf, sowie neben, dem Platz noch ne „echte Type“.

Deswegen sagen wir für die vergangenen 30 Jahre nicht nur Danke, sondern **CHAPEAU SCHAMPOO !**

(Bericht von Chantal Thiede und Dennis Jäger)



Auszug aus dem Kassenbuch des SV Immerath von 1923
u.a. 54.000.000 Mark Einnahme an Platzgeld 9.9.1923 , ein paar Monate später kosten 3 Briefmarken 10.000.000.000 Mark

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe/**neu definiert**

AXA Generalvertretung **Michael Beckers**
Unterwestrich 7 d, 41812 Erkelenz, Tel.: 02164/949295
Fax: 02164/949297, michael.beckers@axa.de

Christian‘s
Wunderbare Welt des Fussballs

Alles Klischees – der direkte Vergleich Bundesliga und der SV Immerath

Alle Jahre wieder ein neuer Spielplan. Mit so herrlichen Begegnungen wie Bayern gegen Gladbach oder Holzweiler gegen den SV Immerath. Dazu ab und an eine WM / EM oder 100 Jahr Feier SVI / Unser Dorf spielt Fußball. Unsere Wochenenden sind meist durch diese Lebenswichtigen Ereignisse schon Wochen vorher, ach was sagen wir, eine ganze Saison im Voraus geplant.

Typisch Mann

Typisch Mann eben, wenn er sich angespannt an seiner Bierflasche festkrallt und auf dem Sofa sitzt / im Immerather Stadion steht und bei jedem Anlauf aufs Tor ein *OOOOHHHHHH* oder *NNNNEEEEEEEEEEEIIIIIIIIIIIIIIIN* zu hören ist. Je nach dem um welches Tor es sich handelt mit enttäuschtem oder erleichtertem Ton. Die Tageshighlights werden gekonnt ignoriert. Keine Sekunde darf der Blick den Bildschirm / das Fußballfeld verlassen. Man könnte sonst ein Tor verpassen.

Tipps für Frauen von Männern mit einer Vorliebe für Fußball

Ein Tipp an alle verzweifelten Frauen, es hilft auch nicht sich in das kurze Schwarze zu werfen, dass Ihn sonst schon mal schwach werden lässt, denn ist er erst einmal in Fußballfieber gefangen reißt Ihn dort auch bis zum Abpfiff nichts mehr raus. Liegt Gladbach oder Immerath erst einmal vorne kann Sie Ihr Glück höchstens einmal als „Halbzeit- Werberolle“ versuchen. Ist dies nicht der Fall, sollte Sie das Weite suchen oder einfach abhauen. Wenn seine Mannschaft verliert kann er unter Umständen reagieren wie ein kleiner Junge dem man sein Spielzeug geklaut hat. Da hilft dann nur noch alles tun was er will.
Hat Frau allerdings erst einmal die Spielregeln begriffen und mehrere Spielzeiten hinter sich, kann es durchaus vorkommen, dass Fußball endlich anfängt Spaß zu machen.
Also Ladys – das Runde muss ins eckige – und davon ab gibt es auch ganz ansehnliche Spieler.

(hier ansehnlicher Spieler – der unerkannt bleiben will))

(Beitrag von Kira Schurf und Christian Schüller)

SV Immerath 1911e.V. Saison 2002 / 2003

PETERS

Landschaftspflege
Holzeinschlag
Gartenmöbel

Erkelenz-Immerath, Jackerather Str.
☎ : **0178 / 40 19 209**

20 Fragen zum Allgemeinwissen für den Fussballprofi

1) Wann wurde in Deutschland die Dreipunkteregel eingeführt?
2) Welches war das erste Zwillingpaar in der Bundesliga?
3) Wann war Werder Bremen das erste Mal Deutscher Meister?
4) Wie heißt der offizielle Spielball der Bundesliga?
5) Welcher Verein holte die wenigsten Punkte innerhalb einer Bundesligasaison?
6) Welche Mannschaft war 2002 der "Weltpokalsieger-Besieger"?
7) Wie oft stieg Borussia Mönchengladbach aus der 1. Bundesliga ab?
8) Wer wurde erster Deutscher Meister im Jahre 1903?
9) In welchem Jahr wurde die "Gelb-Rote Karte" in Deutschland eingeführt?
10) Der Deutsche Fussballbund verbietet dem 1.FC Homburg 1988, auf seinen Spielertrikots für ein bestimmtes Produkt zu werben. Für welches?
11) Welche Mannschaft ist im Stadion „An der Alten Försterei“ zu Hause?
12) In welcher englischen Großstadt ist der englische Premier League Verein FC Tottenham Hotspur beheimatet?
13) Was war Schalkes höchster Auswärtssieg in der Bundesliga?
14) Wie oft konnte der 1. FC Köln bisher den DFB-Pokal gewinnen?
15) Welchen Spitznamen hatte der Trommler, der seit 1977 fast 25 Jahre in der Nordkurve des Mönchengladbacher Stadions spielte?
16) Warum dürfen in Bogotà und Quito und in La Paz keine Fussball-Länderspiele ausgetragen werden?
17) Wie viele Bundesligavereine (1 & 2) kommen aktuell aus dem Ruhrpott?
18) Wann zeigt ein Schiedsrichter eine „Blaue Karte“?
19) Wer schoss 1977 in Deutschland das Tor des Jahrhunderts?
20) Warum wird das Maskottchen und Wappentier des 1.FC Köln „„Hennes“ genannt?

(Lösungen stehen ab dem 30.11.2011 auf der Homepage des SV Immerath)

Unsere Gönner & Sponsoren vorgestellt

…Bedachungen – Hubert Hilgers

Vor 40 Jahren zog Hubert Hilgers mit seiner Frau Helga von Kückhoven nach Immerath. Hier fanden sie sehr schnell Anschluss und neue Freunde, so dass man in kurzer Zeit integriert war. Dies lag aber auch an deren aufgeschlossenen und freundlichen Art ihrer neuen Umgebung gegenüber.
Obwohl Hubert damals in seiner Laufbahn als Dachdecker in Verbindung mit der Firma Oellers in einer schwierigen Aufbauphase stand, zeichnete er sich durch Hilfsbereitschaft in Alt-Immerath aus.
Mit der Geburt seiner Töchter Ivonne und Tatjana war die Familie vollständig und die Integration vollzogen.

Seit 1981 ist er als selbstständiger Dachdecker für Bedachung, Fassaden- und Klempnerarbeiten, im weiten Umkreis tätig und bekannt für seine soliden und guten Arbeiten. In den zurückliegenden 28 Jahren hat er seinen Betrieb in der Regel mit drei bis vier Mitarbeitern geführt. Hierbei waren ihm nicht nur die

Zufriedenstellung seiner Kunden durch gute Arbeit wichtig, sondern er legte großen Wert auf sozialen und freundschaftlichen Umgang mit seinen Mitarbeitern. Sein Wahlspruch war und ist, nur mit einem zufriedenen Mitarbeiterteam kann man gute Arbeit leisten.

Obwohl die Jahre der Selbstständigkeit ihm sehr viel abverlangten, hatte er dennoch immer ein offenes Ohr für die Probleme und Belange der örtlichen Vereine und unterstützte ihre Arbeit, so auch unseren SV Immerath, als Sponsor.
Mit seinen nunmehr 68 Jahren denkt er noch nicht an den wohlverdienten Ruhestand, denn auch er muss sich der Umsiedlungsproblematik durch Rheinbraun stellen.
Es ist nämlich sein Ehrgeiz, in seinem oben erwähnten Fachbereich noch viele Bürger bei der Umsiedlung zu unterstützen.
Er hat bereits mehr als 50 Häuser in Neu-Immerath eingedeckt und bildet nunmehr seit zweieinhalb Jahren mit der Firma Paulus & Esser ein Team mit hoher Fachkompetenz rund ums Haus.

Für die heimatverbundene Familie Hilgers steht fest, dass Neubau und Neuanfang am neuen Standort stattfinden wird.

(Beitrag von Ivonne Hilgers-Schmitz zur Verfügung gestellt)

Tabelle Saison 2011/2012 – 1.Mannschaft SV Immerath

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	STV Lövenich II	12	7	3	2	32:15	17	24
2.	SC Wegberg II	11	7	3	1	26:13	13	24
3.	SV Helpenstein II	11	7	2	2	50:24	26	23
4.	SV Klinkum II	10	7	1	2	30:16	14	22
5.	SV SG Venrath	12	7	0	5	43:21	22	21
6.	Ay-Yildiz Hückelhoven II	11	5	4	2	28:21	7	19
7.	SV Niersquelle Kuckum II	11	5	3	3	35:25	10	18
8.	Sparta Gerderath II	11	4	4	3	24:21	3	16
9.	SV Holzweiler II	11	5	1	5	21:31	-10	16
10.	SV Golkrath II	11	4	1	6	21:30	-9	13
11.	SV Immerath	11	3	2	6	26:40	-14	11
12.	FC Viktoria Wegberg	11	3	0	8	21:31	-10	9
13.	VfR Granterath II	11	3	0	8	12:34	-22	9
14.	SC Vikt. Rath-Anhoven II	12	2	1	9	26:40	-14	7
15.	SSV Viktoria Katzem II	10	1	1	8	10:43	-33	4

Tabelle Saison 2011/2012 – 2.Mannschaft SV Immerath

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Ay-Yildiz Hückelhoven	11	10	1	0	48:9	39	31
2.	TuS Rheinland Dremmen II	11	10	0	1	73:5	68	30
3.	VfJ Ratheim III	11	8	0	3	54:16	38	24
4.	BC Oberbruch III	10	7	1	2	25:8	17	22
5.	TuS Jahn Hilfarth II	11	7	1	3	23:24	-1	22
6.	Borussia Hückelhoven	11	6	2	3	46:27	19	20
7.	Viktoria Doveren	12	6	0	6	23:29	-6	18
8.	SV Brachelen III	11	5	2	4	31:19	12	17
9.	SV Baal II	10	4	1	5	20:23	-3	13
10.	FC Germania Rurich	10	4	0	6	23:25	-2	12
11.	SV Roland Millich II	11	3	0	8	28:38	-10	9
12.	SV GW Schaufenberg	11	2	2	7	13:42	-29	8
13.	SV Immerath II	11	2	1	8	16:53	-37	7
14.	VfR Unterbruch II	10	1	0	9	12:54	-42	3
15.	FC Viktoria Wegberg II	11	0	1	10	2:65	-63	1

Kontakt

Trainer 1. Mannschaft	Marc „BuBu“ Bolten	0157/78865183
Trainer 2. Mannschaft	„Kalle“ Soto-Perez	0160/94786961
Vorsitzender	Jörg Thiede	02431/8054840
Geschäftsführer	Thomas Stark	0177/7054123
Kassenwart	Cornelia Wientgen	0173/2624840
Fussballobmann & 2 GF	Attilio Federico	0160/2052433

1994 – Schützenfest

Umzug mit der SVI Jugendmannschaft

von Hü nach Holt

FLUGHAFENTRANSFER
VEREINSTOUREN

JOSEF WYEN
ZUM LERCHENFELD 22
41812 ERKELENZ
TEL: 0163 1903088

Impressum:

1.Vorsitzender:	Jörg Thiede, Buschgasse –neu- 7	Tel: 02431/8054840
2.Vorsitzender:	Sven Hillekamps, Pescher Straße	Tel: 0177/3138515
Geschäftsführer:	Thomas Stark, Stülpend 34b,	Tel: 0177/7054123

Redaktion und Gestaltung SV Immerath Vorstand
Erscheinung der Vereinszeitung: 3 mal im Jahr
Der Preis für die Vereinszeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sportplatz und Vereinsheim: Pescher Straße , 41812 Erkelenz
Mail: info@svimmerath1911.com / Internet: www.svimmerath1911.com

Jubiläumsveranstaltung

100 Jahre SV Immerath

Samstag den 26. November 2011
ab 18:30 Uhr
im Immerather Kaisersaal (alt)

Offizielle Jubiläumsveranstaltung zum 100jährigen des SV Immerath! Hiermit laden wir Euch, Eure Freunde und Bekannten recht herzlich ein, mit uns zusammen unser Vereinsjubiläum zu feiern.

18:00 Uhr: Einlass

18:30 Uhr: Sektempfang. Anschließend Beginn des offiziellen Teils des Abends, unter anderem mit:

- *dem Trommlercorps Wassenberg*
- *dem Deutschen Fußballbund*
- *dem Westdeutschen Fußballbund*
- *der Stadt Erkelenz uvm.*

ca. 21:00 Uhr: Zusammen mit der Cover Band PICKROCK starten wir in den „Nicht offiziellen Teil“ der Feierlichkeiten !

Kein Eintritt – Öffentliche Veranstaltung

Bustransfer von Neu-Immerath: ab 18:10 Uhr, 19:30 Uhr & 20:30 Uhr
Bustransfer ab Alt-Immerath: ab 20:45 Uhr, 23:15 Uhr, 0:15 Uhr & 1:00 Uhr

P & E

MEISTERBETRIEB

- ✓ Hoch und Tiefbau
- ✓ Schlüsselfertiges Bauen nach gegebenen und eigenen Entwürfen
- ✓ Rohbauerstellung
- ✓ Altbausanierung

BAUUNTERNEHMUNG

Meisterbetrieb
Paulus & Eßer GmbH
Pescher Straße 11 neu
41812 Erk.- Immerath (neu)

Tel.: **02431 / 97 45 410**
Fax: **02431 / 97 45 411**
e-mail: **Paulus.Esser@t-online.de**

HRB.: 8991

Geschäftsführer: H.-Josef Eßer und Frank Eßer